Mit Ihro Churfürstl. Durchlaucht
gnädigst ertheiltem Privilegio.

Gülich und Bergische wöchentliche Nachrichten.

Dienstag, den 11ten November 1788.

Nro. 46.

Geistliche Beförderung.

I. Weltgeistlicher Herr Wilhelm Esser ist an die Stelle des verstorbenen Pastorn Becker mit der Pastorat zu Süggerath gnädigst versehen worden.

Amts Beförderung.

II. Rechtsbeflissener Herr Godfried Schiess ist zum Advokat der Stadt Elberfeld, sodann anschiessender Aemter gnädigst angeordnet worden.

Polizey Verordnung.

III. Nachdeme Ihro Churfürstl. Durchl. am 7. Xber 1787 gnädigst verordnet haben, daß künftighin der auf St. Nicolai Abend gehalten werdende Markt nur bis 5 Uhr Abends andauren, und alsdann alle Kramladen geschloßen werden sollen, als wird solches hiermit zu jedermanns Wißenschaft bekannt gemacht. Düsseldorf den 4ten 9ber 1788.

In Fidem Kegeljan, Stadt-Secretarius

Edictal Ladung.

IV. Amt Barmen. Nachdem von Gertrud Weil Ehefrau Bernarden Heuseman angezeigt, daß ihre beide Eltern Eheleuth Joseph Weil vor einigen Monathen kurz hintereinander verstorben, und ein eigenthümliches dahier im Churfürstl. Cameral Dornerhof gelegenes Haus und Garten, wovon sie den Antheil ihres Bruders Anton Weil käuflich an sich gebracht, hinterlaßen hätten, mithin gebethen worden, ihren abwesenden Bruder Caspar Weil (welcher bereits im Jahr 1767 sich von hier weggegeben, und während solcher Zeit von sich nichts habe hören laßen) dahin edictaliter zu verabladen, daß derselbe oder deßen etwaige rechtmäßige Leibs Erben in einer zu bestimmender peremptorischer Frist, sich entweder dahier einstellen, und coram Protocollo über sein Erbschafts Antheil erklären, oder gewärtigen solle, davon präcludiret zu

werden, so wird solches dem Caspar Weil oder deßen etwaigen rechtmäßigen Leibs Erben hierdurch öffentlich bekannt gemacht, und demselben oder deßen Erben aufgegeben, in einer peremptorischer Frist von 6 Monat (deren zwei pro 1mo, zwey pro 2do, und zwey pro 3tio & ultimo Termino peremptorio, fort lezterer auf den 1ten April künftigen 1789. Jahrs festgesetzet wird) persönlich oder durch gnugsam Bevollmächtigte dahier zu erscheinen, und sich über sein Erbschafts Antheil idque sub pœna ad Protocollum vernehmen zu laßen, daß gemeldetes Antheil nach Inhalt des zwischen Eheleuten Anton Weil und Eheleuten Bernarden Heuseman errichteten Kauf Contracts den leztern übergeben werden sollen; inseratur dem Düsseldorffer Wochen- und Duisburger Intelligenz Blatt, dann der Nimwegischen holländischen Zeitung. Sign. Barmen den 22ten 7ber 1788.

J. G. Alhaus.

Gerichtlicher Verkauf.

V. Amt Elberfeld. Montag den 17ten 9ber Nachmittags um 3 Uhr, solle das dahier auf der Au gelegenes, Carl Jacob Plücker zugehöriges, zu allem Gewerb besonders zur Wirthschaft bequemes Hauß, Garten, und Stallung für 16 Pferde, dem Meistbietenden aus freier Hand, jedoch gerichtlich, in selbigem Hauß verkauft werden. Kauflüstige können die Verkaufs Vorwarden in Termino vernehmen. Sign. Elberfeld den 29ten 8ber 1788.

von Frantz. von Woringen.

Nachfrage.

VI. Amt Mettmann. Der Schwachsinnige Arnold Renner aus Gerresheim gieng den 6ten dieses aus, um nach Düsseldorf zu gehen. Er kam aber nicht wieder und sein Aufenthalt ist bis heran nicht zu erforschen gewesen.

Derselb ist einige siebenzig Jahr alt, mittelmäßiger Statur, trägt mehrere Westen übereinander, wovon die obere von braun rother Farbe, schwarze Beinkleider von Leder, und schwarze Strümpfe. Jeder wird dahero nach Standes Gebühr ersucht, die von seinem Aufenthalt, Leben oder Todt habende Wißenschaft, hiehin beliebig mitzuteilen. Gerresheim den 28. 8ber 1788.

Linden, Richter des Amts Mettmann.

München, den 30ten Octob. 1788.

VI. Bei der heut mit festgesezten Formalitäten vollzogenen 640ten Ziehung der Kurfürstl. Pfalz Baierischen Lotterie, sind die Nummern

87. 36. 60. 64. 11.

aus dem Glücksrade gezogen worden. Die 641te Ziehung wird 19ten Nov. und inzwischen die 261. zu Stadtamhof den 13. Nov. vorgenommen werden.

Darmstadt, den 5ten Novemb. 1788.

VIII. Bei der heut mit festgesetzten Formalitäten vollzogenen 225ten Ziehung der Hochfürstl. Hessen-Darmstädtischen Lotterie, sind die Nummer

58. 76. 89. 84. 50.

aus dem Glücksrade gezogen worden. Die 226te Ziehung geschiehet den 26. Nov. und so fort von 3 zu 3 Wochen.

Freiwillige Verkäuf.

IX. Am Donnerstag den 20ten dieses, Nachmittags 2 Uhr, solle zum goldenen Waldhorn bei Weinhändler Hof das in hiesiger Mühlenstraß gelegene Bongards Haus aus freyer Hand zum öffentlichen Verkauf ausgesetzt und dem Meistbietenden zugeschlagen, auch kann das Haus bei dem Eigenthümer voraus in Augenschein genommen werden. Düsseldorf den 8. 9ber 1788.

X. Freitag den 14ten dieses werden zu Mettmann in dem Haus der Wittwe Kuhles, Nachmittags 3 Uhr, verschiedene Weebgereidschaften und Plüschene Tücher öffentlich und dem Mehristbietenden ausverkauft.

Früchten Verkauf.

XI. Donnerstag den 20ten dieses Morgens 10 Uhr, werden im Kapitels Haus zu Kaiserswerth einige sogenannte Mettmannische Corpora und andere Früchten, bestehend in Weitzen, Roggen, Gersten, und Haber dem Meistbietenden zugeschlagen werden.

Von gestohlenen Sachen.

XII. Es sind in der Nacht zwischen den 21ten und 22ten October a. c. von der Churfürstl. Sächsischen Bilder Galerie in Dresden, durch Einbruch eines dräthernen Gegitters und Aushebung einer Tafel-Fenster-Scheibe, nachstehende drei Stücke Schildereyen entwendet worden, als:

1.) Das Judicium Paris von dem Chevalier van der Werft. Die Venus steht nackend in der Mitte, den goldenen Apfel in der rechten Hand in die Höhe haltend, neben selbiger steht der Amor, der nach dem Apfel langt, ihr zur rechten sitzt Paris meist im Oberntheil im Schatten. In der Ferne die Pallas im Rücken zu sehen, den Helm auf dem Haupte. Bei ihr die Juno, so nach dem Paris einen erzürnten Blick wirft. Im Vorgrunde ein liegendes Windspiel und zwei Tauben. Im Hintergrund ein Eichbaum und eine Landschaft. In der Luft zwei Amors, welche auf die Venus Blumen streuen. Auf Birnbaumholz gemahlet. Hoch 22½ Zoll breit 1 Fuß 9 Zoll.

2.) Eine Magdalena von Corregio liegend mit herabhangenden Haaren, stemt sich mit der rechten Hand ans Haupt, auf dem linken Arm liegt ein

offenes Buch, mit roth samtnen Einbande, die Ecken mit Silber beschlagen, die Magdalena scheint in Meditation zu seyn, sie ist bis auf die Brust blos, der übrige Theil des Leibs mit blauem Gewand umgeben. Neben ihrem rechten Arm steht eine Büchse. Im Hintergrund ist Landschaft. Auf Kupfer gemahlt in einem silbernen Rahmen mit guten Steinen besetzet, der hintere Theil mit rothem Taffet bezogen, worauf das Herzoglich modenesische Wappen in Siegellak gedrukt ist. Hoch 1 Fuß $1\frac{1}{2}$ Zoll, breit 1 Fuß $5\frac{3}{4}$ Zoll.

3.) Ein alter Mannskopf mit Hut auf dem Haupte, worauf eine weiße Straußen Feder stekt, um den Hals einen Kragen von weißen Spitzen. Ein sehr fleißig gemalter Kopf, wo man die Haare auf dem Barte genau sehen kann. Hat etwas weniges an den Farben gelitten. Von Seybold gemalt auf Leinewand. Hoch 1 Fuß 6 Zoll, breit 1 Fuß 2 Zoll.

Sollten diese Schildereyen irgendwo zum Vorschein kommen, oder zum Verkauf angeboten werden, so wird angelegentlichst ersucht, solche wo möglich an sich zu halten, und dem Churfürstlich Sächsischen Bilder Gallerie Inspector zu Dresden, oder nach jeden Orts Bequemlichkeit der nächsten Churfürstlich Sächsischen Gesandschaft, davon beliebige Nachricht zu geben. Der Erforscher erhält nach deren Herbeischaffung sogleich ein tausend Stück Ducaten Belohnung. Dresden den 22ten October 1788.

Bücher Versteigerung.

XIII. Eine Samlung gebundener Bücher aus allen Theilen der Wissenschaften, besonders juristische, sollen den 17ten 9ber in der Dänzerschen Buchhandlung öffentlich verkauft werden, und dem Meistbietenden gegen baare Bezahlung zugeschlagen werden; der Catalogus davon ist in gedachter Buchhandlung gratis zu haben. —— Die beliebte Göttinger, Lauenburger, Gothaer Taschenkalender für 1789 mit Kupfer von Chodowieke, nebst denen Wiener Damenkalender für 1789 sind bereits angekommen und daselbst zu haben. Düsseldorf den 24. 8ber 1788.

Vermischte Nachrichten.

XIV. In dem von Kaufmann Caspar Moraß, wohnhaft in Frankreich, zu Deutz der Stadt Cöln gegenüber errichteten Magazine sind folgende ächte französische Weine zu haben, nemlich: rother Rosillionerwein von verschiedenen Sorten und Jahrgängen in ganz und halben Bariques, wie auch Ahmen- und Bouteillenweise, und zwar die Ahm rother Rossilion für 32 bis 40 Rthlr. species, in Bouteillen wohlvermacht á 26 stbr.; rother Languedocerwein die Ahm á 28 bis 30 Rthlr. in Bouteillen á 22 stbr.; rother Grenacherwein, ein süßer angenehmer Wein, in Bouteillen á 36 stbr.; Vin de Bourgogne de Maçon die Bouteille á 30 stbr.; weisser Muscatwein de Lunelle, 36 stbr. die Bouteille; rother Muscatwein de Lunelle, 40 stbr. die Bouteille. Man erwartet mit nächstem mehrere Sorten Wein. Französis. alter Brandtwein ist dato auch dorten per Ahm und auch in Kleinen zu haben. Man kann sich desfals bei ihm selbst, dermalen in Deutz anwesend, und bei Herrn

Khuumann in Deutz, woselbst er logirt, anmelden. Selbige Weine sind auch zu Roesberg bei Herrn Hofrath Moraß bouteillenweise zu haben.

XV. Allen und jeden, besonders denen, welche sonst bei meinen Elteren, denen Eheleuten Gürtlern Müller auf der Bolkerstraße in der Wasserkunst haben arbeiten laßen, mache bekannt: daß genannt meine Elteren Alterthums halber die Gürtlers Profession niedergelegt haben, diese aber als mein einziger Nahrungs Zweig von mir fortgesetzt werde, und daß ich gegenwärtig bei Jungfer Vogel im Londner Huth auf der Flingerstraß im Hinterhaus wohnhaft seye, woselbst Freund und Gönneren jederzeit mit meiner Gürtler Arbeit, welche auch in allerhand Brand und Handspritzen besteht, zu dienen bereit bin.

Georg Friederich Müller, Gürteler.

XVI. Es wird auf eine wenigst 40000 Rthlr. werthgeschätzte in hiesigem Herzogthum Gülich gelegene in zwey freye allodial Rittersitze bestehende Hypotheque samt allingen Apertinentien ein Capital von zwölftausend hundert zwey Florins gegen Intresse gesucht, welcher solches Capital lehnbar herzuschießen Lust hat, derselbe wolle sich bei Ends Unterschriebenen special Bevollmächtigten zu Monjoye melden, wo er die annehmliche Bedingnüßen und das ausführliche näher vernehmen wird. Sign. Monjoye den 29. 8ber 1788.

B. T. J. Keps, Notarius sacrâ imperiali
autoritate juratò publicus & immatriculatus
nec non J. U. Doctor quá Mandatarius mpp.

XVII. Auf der Bolkerstraß im golden Einhorn bei Georg Treitz sind in billigen Preis zu haben, alle Sorten von den besten Unschlitt Kerzen.

XVIII. Aechter brabänder Hopfen, vorigjährigen Wachsthum, 100 Pf. zu 12. Rlr. ist in hiesiger Stadtwage zu haben, man meldet sich desfals auf der Bergerstraß zum König von England bei Bäckermeister Keltz.

XIX. Johann und Anton Kahlen, Dachziegel- oder Pfannenbäcker im Dorf Lank zwei Stunden von hier an der Uerdinger Landstraße wohnend, erbieten recht tüchtige Pfannen zu lieferen, 1000 für 11 Rlr. frei an hiesiges Rheinwerft, wenn die Bestellung 8000 betraget; die Briefe dahin gehen über Neuß oder mit dem Botten, welcher Dienstags und Freitags Morgens hier ankomt, Nachmittags wieder zurückgehet, und auf der Rheinstraße zum wilden Mann seinen Abstandt nimt.

XX. Auf der Kurzerstraß bei Johann Steeg im Mostartstein gegenüber dem schwarzen Raben, ist fein Spelzenmehl von 13, 16, 18 Pfund für 1 Rlr. — Linsen die Maaß 5 stbr. — blaue Erbsen die Maaß 5 stbr. — Eine andere Sort Erbsen die Maaß 4 stbr. — frische Kastanien 22 Pfund für 1 Rlr.

XXI. Bei Kaufhändler Fischer auf der Bergerstraß in der Pfalz sind angekommen allerhand Sorten von oberländ. Waaren: fein Spelzen Mehl, 14, 16, 18 bis 20 Pf. für 1 Rlr. — Grieß Mehl 15 Pf. für 1 Rlr. — Feinste Sorten Perlen Gerst von 10, 12, 14, 16, 18 bis 23 Pf. für 1 Rthlr. — Hirsen 24 Pf. für 1 Rlr. — Beste Neckar Zwetschgen 19 Pf. für 1 Rlr. — Beste Castanien 23 Pf. für 1 Rlr. oder per Pf.

3 stbr. —— Beste Sorten Erbsen und Linsen, auch ganze und gebrochene Haber Gort, und sonst noch mehrere Waaren, alles in recht billigen Preiß.

XXII. Die Studenten Ferien haben sich nun geendet; so werden mein täglich öffent- und unentgeltliche Lehrstunden wiederum in gewöhnlicher Ordnung gegeben, als: des Vormittags von 9 bis 11 an einem jeden Lehrbegierigen Landeskind. Des Nachmittags von 1 bis 3 an das Militair, und besonders eine Schreibstunde von 4 bis 5 an Herrn Offizier und Kadeten. Des Sonn- und Feyertags von 1 bis 3 Uhr an Handwerksleute. Für Studenten ist nichts zu bestimmen, diese können sich nur allzeit nach Belieben und Gelegenheit einfinden.

H. J. Sulzbach,
öffentlicher Lehrer der Schreib- und Rechenkunst.

XXIII. Mathias Schatt in der Kapucinergaß erbietet von Vormittags 11, bis Nachmittags 1 Uhr Kost zu geben, und einem jeden nach Belieben aufzuwarten gegen baare Zahlung.

XXIV. Frau Frings auf der Ratinge straß zur Landskron im Hinterhaus wohnend, versteht das Flachs Hechelen gründlich, empfehlet ihre Dienste bei Vorfallenheiten zum Flachshechlen im billigen Preiß.

XXV. Auf der Flingerstraß in der Stadt Mainz ist auf dem ersten Stock an der Straße ein Zimmer zu verpfachten auf Monate oder Jahr, mit oder ohne Meublen.

XXVI. Auf der Ratingerstraß bei Zuckerbäcker Gumperz ist während dem Landtag der erste Stock meublirt zu verpfachten.

XXVII. Auf hiesiger Bolkerstraß zur Waßerkunst, ist an eine stille Haushaltung, das an einem Gärtgen liegende Hinterhaus zu verpfachten, und die Bedingungen im Vorderhaus zu vernehmen.

XXVIII. Auf der Wallstraße bei Wittwe Chirurgi Gau, sind 2 meublirte Zimmern zu verpfachten.

XXIX. Bei Wittib Dechen auf der Mühlenstraße, sind 3 oder 4 Zimmern an Landstände zu verpfachten.

XXX. Auf dem Burgplaz sind zwei meublirte Zimmern an einen Landtags Herrn, und eins für einen Bedienten zu verpfachten, und bei der Expedition zu erfragen.

Bey hiesiger Residenz den Rhein auf und abgefahrne fort- angekommene Schiffe.

Den 2ten 9ber, Johan Schumacher, Gerhard Müller aus Holland nach Cöln mit holländ. Waaren, Heinrch Dahmen von Emmerich ledig nach Cöln, Gerh. H. Haentgens, Paulus Bergheim von Cöln nach Holland mit oberländ. Waaren.

Den 5ten, Philip Brenner, Christ Vogt aus Holland nach Cöln mit holländ. Waaren, Wittwe Hels nach dem Clevischen mit Früchten.

Getaufte.

Catholische. Den 1ten 9ber, Josephus Franciscus Sohn des Andreas Steinheuer, und Gertrud Rauchs. Den 2ten, Anna Christina Elisabetha

Josepha Tochter des Henricus Zander, und Maria Magdalena Engelhoven. Den 4ten, Maria Theresia Elisabetha Jacobina Tochter des Joann Hausen, und Anna Catharina Stots. Den 5. 9ber, Sophia Charlotta Tochter des Tit: Herrn Carolus Reichs-Grafen von Nesselrode zu Ereshoven, und Frau Josephina Reichs-Gräfin von Hatzfeld Schönstein. Den 6. Anna Catharina Elisabetha Mechtildis Tochter des Franciscus Josephus Peters und Anna Christina Platzbeckers. Den 8ten, Wilhelmus Henricus Josephus Sohn des Joann Gottlieb Crahn, und Elisabetha Niesen.

Copulirte.

Catholische. Den 4. 9ber, Joann Frings, mit Maria Elisabetha Schneiders. — Gerardus Paland, mit Gertrudis Hedderichs.

Reformirte. Den 3. 9ber, Johann Anton Quast, mit N. Lenne dimittirt.

Beerdigte.

Catholische. Den 4ten 9ber, Joannes Reuter, Wittiber, Bäcker- und Brauermeister, alt 73 Jahr.

Den 5ten, Carolina Gertrudis Adolphina Tochter des Visitator Paulus Michels, alt 1 Jahr.

Den 6ten, Friedericus Jacobus Sohn des Webermeister Joannes Görtz, alt 2 Jahr. — Carolina Isabella Tochter des Henric. Gerst, alt 1 Jahr 8 Monat.

Den 7ten, Anna Adelheidis Henrietta Tochter des Schneidermeister Jacob Erasmann, alt 5 Monat.

Den 8. Carl Herman Sohn des Wollspinnern Joann Martin, alt 3 Jahr.

Reformirte. Johann Wilhelm Sohn des Kaufmann Joh. Peter Bongard, und Anna Helena Gertraud Schnitzler, alt 4 Jahr, 5 Monat 23 Tag.

Politische Nachrichten.

Vermischte Neuigkeiten.

Von der kais. kön. Haubtarmee vernimmt man, daß selbige vorgerückt, Panczowa wieder besezt, und Ujpalanka eingenohmen; daß für Se. Majestät das Winterquartier in Semlin bereitet werde.

München, vom 3. 9ber.

Der von Mannheim hiehin gekommene Minister Freiherr von Oberndorf Excellence ist jezt beschäftigt mit den Landständen diejenige Verabredung zu treffen, welche der Hinwegzug Sr. Churfürstl. Durchl. mit dem pfälzischen Hofstaat nöthig macht; der Bayerische wird da bleiben. Die Sr. Durchlaucht übergebene Vorstellung unserer Stadt, enthalt Klagen über den Nahrungsmangel der Bürger, und der Stadt Kämmerer erlaubte sich bey ihrer Uebergabe die mündliche Aeusserung an unseren gnädigsten Herrn, Sein Leben stehe wegen der Gährung unter dem Pöbel in Gefahr, wenn Höchstdieselben ihren Klagen nicht abhelfe. Auf diese Nachricht beschloß unser gnädigster Landesvatter die Abreise nach Mannheim, welche auch den anderen Morgen erfolgte. Herr von Kreitmeyer erhielte von Seiner Durchlaucht den Auftrag, die Klagen genau zu untersuchen. Daß auch die Stände eine Vorstellung übergeben, und darin von der großen Gährung gesprochen hätten, welche das neue Gerücht von vorseyender Uebergab der bayerischen Truppen in österreichischen Sold, von nochmaliger Vertauschung des Landes gegen die österreichische Niederlande, welche französische Truppen für Se. Churfürstl. Durchl., die dasige aber Bayern für Oestreich hätten besezen sollen, von Trennung Neuburgs von Bayern zu Prezenheims Gunsten ꝛc. ꝛc. verursachet habe, dieses ist samt denen Angaben seines Innhalts eben so ein bloses Gerücht, wie die Angaben von gewaltthätigen Auftritten, welche sich hier zugetragen haben sollen, nichts als Erdichtung enthalten. Canonicus Hertl ist mit Anerkennung seiner Unschuld aus dem Criminal Gefängniß wieder zu seiner Canonicat vor mehreren Wochen schon entlaßen, Stuberauch hingegen dimittirt worden.

Wechsel-Cours.

Elberfeld, den 18. 8ber. 1788. In Carolin zu 7. Rthlr. $\frac{1}{3}$. *Amsterdam Covent* $63\frac{1}{4}$. *Paris, Bordeaux Lyon* $91\frac{1}{3}$. *Nantes* 91. *Rotterdam, Dort,* 63 *Hamburg, Bremen,* 22.

Cöln, den 8. Novemb. 1788. in Cronenthlr. zu 8 Kopfstück. *Amsterdam* 159 *Rotterdam,* $158\frac{3}{4}$ *a* $\frac{7}{8}$ *Paris,* $89\frac{1}{6}$ *Ffurth, pary.*

Fleisch-Tax. das Pfund.

Für den Monat July.	stbr.	hlr.
Bestes von Ochsen oder Kuhe	5	8
Mittelmäsiges von - - beiden Sorten - - -	4	8
Bestes von Kalb - - -	4	
Gemeines von Kalb - -	3	
Bestes von Hammel - -	5	
Ordinaires - - - - -	4	8
Nierenfett - - - - -	10	
Zum schmelzen brauchbar Fett	8	
Schweinenfleisch - - -	7	8

Brod-Tax.

	Pf.	loth	stb.	hl.
Schwarz - - -	7		7	8
Weiß - -		5		8
Rundes Brödchen -		$4\frac{1}{2}$		8
Ein Röggelgen -		$7\frac{1}{2}$		8

Früchten-Preiß von nachfolgenden Orten.

Frucht-Preisen. Das Malder.	Waitzen. rt.	Waitzen. alb.	Roggen. rt.	Roggen. alb.	Gersten. rt.	Gersten. alb.	Haaber. rt.	Haaber. alb.	Buchw. rt.	Buchw. alb.	Saam. rt.	Saam. alb.	Malz. rt.	Malz. alb.
Sittard.	6	72	4	46	3	78	2	26	2	44	9	64		
Deuren.	6	72	4	64	4		1	60			9			
Gülich.	6	30	4	40	3	30	2							
Eschweiler.	6	40	4	70	3	70	2	30	3	40	9	40		
Cöln.	6	24	4	52	3	32	1	60			8			
Neuß.	6	15	4	50	3	30	2		3	15	8	45		
Düsseldorf.	7	20	5	10	3	70	2	40	4		8		4	
Elberfeld.	9		6	60										
Mülh. am Rhein.	6	48	4	64	3	48	2	56						

Gegenwärtige Nachrichten werden verfasset, gedruckt, und ausgegeben bey Steuerkanzlisten Zehnpfenning, in Düsseldorf.